

Woldegker

Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Jahrgang 35
Freitag, den 21. Februar 2025
Nr. 02/25



Landbote

Neubau Sportplatzsozialgebäude in Woldegk angestrebt

Besuch von Innenminister Herrn Pegel



Artikel im Innenteil

- Anzeige -

TANKSTELLE **WOLDEGK**

Inh. René Hawlitschek



Neuer Betreiber seit 01.01.25

Besuchen Sie unseren Shop und lassen Sie sich von unseren
Angeboten überraschen!
Durchgehend geöffnet.

17348 Woldegk • Mühlenblick 1 • Tel.: 03963/220010



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Telefonverzeichnis/Sprechzeiten	
Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	2
Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	2
Amtliche Bekanntmachungen	
• Private Feuerwerke - Ausnahmegenehmigung	4
Informationen aus dem Amt	
• LV der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Schulungsreihe zum Thema Demenz	4
• Der Mikrozensus	5
• Nächste Ausgabe	6
Gemeinde Groß Miltzow	
• Digitalisierung der Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf	6
Gemeinde Voigtsdorf	
• Frauentagsfeier und Frühjahrsmarkt in Voigtsdorf	7
Windmühlenstadt Woldegk	
• Neujahrsempfang in der Woldegker Mehrzweckhalle	8
• Neubau Sportplatzsozialgebäude	8
• Hallenfußballtore für Woldegk	9
Kita- und Schulnachrichten	
• Kita „Sausewind“	9
• AWO-Kita „Zauberermühle“ - Hortanmeldungen	10
• Regionale Schule mit Grundschule Woldegk	10
Kulturnachrichten	
• Ein musikalisches Geschenk direkt aus Sizilien für die Windmühlenstadt	11
Kirchliche Nachrichten	
• Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk	12
Feuerwehrrnachrichten	
• Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow	13
Vereine und Verbände	
• Stammtisch der Vereine	14
• Rassekaninchenzuchtverein Friedland - 32. Landesramm- lerschau	14
• Dorfverein Bredenfelde	15
• Altes Gemeindehaus Strasburg	15
• Jagdgenossenschaft Petersdorf	16
• Seniorenwohnpark Friedland	16
• TSV Friedland 1814 e.V.	18
Heimatliches	
• Dieser unselige Krieg (Fortsetzung)	19
• Gedenkstein für die zivilen Todesopfer des Zweiten Welt- krieges und der ersten Nachkriegszeit	21
• Churchill - de Adelige mit de Zigarr	22

Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote	Frau Kroll	2565-36	2/206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fritzsche	2565-21	1/203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp/ Herr Dworek	2565-16	1/101
Standesamt	Frau Klingbeil	2565-32	1/207
Archiv	Frau Ciesielski	2565-28	1/108
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	2565-50	1/303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	2565-52	1/304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Kostin	2565-22	1/301
Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	2565-24	1/301
Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	2565-20	1/114
Amtskasse	Frau Pape	2565-19	1/113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	2565-53	1/111
Leiter Bau-/ Ordnungsamt (BOA)	Herr Klappstein	2565-18	2/207
Hauptsachbearbeiterin			
Ordnungsamt/FFw	Frau Deuter	2565-26	2/205
Ordnungsamt/Fund- büro	Frau Kamzol	2565-31	2/205
Wohngeld/ Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	2565-23	1/103
Bauleitplanung/ Stadt- sanierung	Herr Nebe	2565-17	2/209
Liegenschaften/ Gebäudeverwaltung	Frau Schatz	2565-29	2/208
Liegenschaften	Frau Friese	2565-37	2/201
Tiefbau	Herr Lepczyk	2565-38	2/204

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die
Durchwahlruffnummern.
So können Ihre Belange für Sie schneller
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

**Gleichstellungsbeauftragte
des Amtes Woldegk**

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

Februar
nach vorheriger Absprache
Tel. 03963 256536

März
dienstags - freitags 13:00 - 16:00 Uhr
sonnabends/sonn-/feiertags 13:00 - 16:00 Uhr
Besichtigungen außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de
Fax: 03963/256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name Mitarbeiter	Tel. 03963/2565-0	Haus/Zimmer
Zentrale/Sekretariat	Frau Fitzner	2565-11	1/204
IT/Digitalisierung	Herr Brechmann	2565-14	1/209
Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Bethge	2565-11	1/206

Zollhaus Göhren**Oktober - April**

Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache
Tel. 03963/256536

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und
14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel und Klaus Flörsheimer
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

**Allgemeiner Sozialer Dienst
des Jugendamtes**

Krumme Str. 16
Tel.: 0395 570875251

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung**Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.**

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12 Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12
Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de
mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS**Öffnungszeiten**

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr

sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698
Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8
17348 Woldegk
Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

**Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der
Bürgermeister der Gemeinden des Amtes**

Amtsvorsteher	Herr Dr. Lode nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr Haus der Begegnung Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 2430122 Tel.: 0151 50726011
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Krumbholz, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 3371098
Woldegk	Herr Hyna, nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Sündram	Tel.: 0172 3041335
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Klein	Tel.: 0173 9942311
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Retschlag	Tel.: 0179 1023614
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildenitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250
OT Petersdorf	Herr Balzer	Tel. 0152 06345923

Möglichkeit, einen Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Verwenden (Abbrennen) von Kleinf Feuerwerken (Kategorie F2) gemäß § 24 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz zu stellen.

Ausnahmen zum Abbrennen können durch die zuständige Behörde jedoch nur aus begründetem Anlass zugelassen werden. Der Antrag wäre entsprechend zu begründen und einen Monat vor dem gewünschten Termin zu stellen.

Hinweis:

Ausschließlich zum Jahreswechsel (am 31. Dezember und 1. Januar) dürfen Sie als Privatperson über 18 Jahre Feuerwerkskörper der Kategorie F2 („Silvesterfeuerwerk“) ohne Genehmigung abbrennen.

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ohne entsprechende Genehmigung im Zeitraum vom 2. Januar bis 30. Dezember eines Jahres stellt eine Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro dar.

Ein Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung kann beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Ordnungsamt, 17033 Neubrandenburg, Große Krauthöferstraße 5 (Besucheranschrift) gestellt werden oder postalisch an Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Ordnungsamt/ Allgemeines Ordnungsrecht, Postfach 11 02 64, 17042 Neubrandenburg.

Die Genehmigung ist gebührenpflichtig. Für diese Genehmigung wird gemäß § 1 der Kostenverordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengKostV) vom 13.03.2014 (GVOBl. M-V 2014, S. 81) in der z.Z. geltenden Fassung eine Verwaltungsgebühr in Höhe von derzeit 70,00 € erhoben (Ziffer 2.6 des Gebührenzeichnisses).

**Ihr Ordnungsamt
Amt Woldegk**

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Private Feuerwerke - Ausnahmegenehmigung

Allgemeine Informationen

Möchten Sie ein privates Feuerwerk der Kategorie F2 („Silvesterfeuerwerk“) außerhalb vom Jahreswechsel (am 31. Dezember und 1. Januar) abbrennen, benötigen Sie dazu eine Ausnahmegenehmigung. Auf die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung haben Sie keinen Rechtsanspruch. Jeder Bürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, hat die

⇒ Informationen aus dem Amt

Veranstaltungsort



ONLINE

Sie bekommen nach der Anmeldung einen Zugangslink von der Dozentin zugeschickt.

Dozentin Frau Janine Schiller-De Simone
2.Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband MV e. V.



Landesverband MV e. V.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Selbsthilfe Demenz

Schwaaner Landstraße 10
18055 Rostock



**Schulungsreihe
für Angehörige [17/25] ONLINE**

LEBEN MIT DEMENZ

23.01. - 27.03.2025 donnerstags
von **17:00-19:00 Uhr**

Anmeldung

Bei Interesse an unserer Angehörigenschulung melden Sie sich bitte **hier** an:

 j.schiller-desimone@alzheimer-mv.de

 0174 18 78 552

Spendenkonto

Die DALZG LV M-V e.V. setzt sich für Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen ein. Einige Projekte werden gefördert, doch vieles ist auf Spenden angewiesen. Jede Unterstützung hilft, wertvolle Teilhabeangebote zu erhalten.

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE70 1405 1000 1006 0148 25
BIC NOLADE21WIS



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Leben mit Demenz	Module	Weitere Informationen																
<p>Demenz stellt das Leben der gesamten Familie auf den Kopf und bringt große Herausforderungen mit sich.</p> <p>Angehörige brauchen nicht nur gute medizinische Versorgung für die Betroffenen, sondern auch Unterstützung, Austausch und Entlastung für sich selbst. Dabei gebe ich Ihnen ganz praktische Hilfestellungen, damit Sie Ihren Alltag weiterhin meistern können.</p>  <p>Unsere kostenfreien Angehörigenschulungen für Versicherte aller Krankenkassen bieten Ihnen u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Krankheitsbild • wertvolle Informationen zu Unterstützungsangeboten • hilfreiche Tipps zum Thema Kommunikation und Umgang • gegenseitiger Austausch von persönlichen Erfahrungen, Erlebnissen und Problemen 	<p>In 8 Modulen (je 2 Stunden) vermitteln ich für Sie wichtiges Wissen zu zentralen Themen der Demenz.</p> <table border="1"> <tr> <td>Modul 1 23.01.2025</td> <td>Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?</td> </tr> <tr> <td>Modul 2 30.01.2025</td> <td>Demenz: Krankheitsbild Teil 1</td> </tr> <tr> <td>Modul 3 06.02.2025</td> <td>Demenz: Krankheitsbild Teil 2</td> </tr> <tr> <td>Modul 4 20.02.2025</td> <td>Kommunikation und Umgang</td> </tr> <tr> <td>Modul 5 06.03.2025</td> <td>Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung</td> </tr> <tr> <td>Modul 6 13.03.2025</td> <td>Wohnraumanpassung</td> </tr> <tr> <td>Modul 7 20.03.2025</td> <td>Rechtliche Fragestellungen</td> </tr> <tr> <td>Modul 8 27.03.2025</td> <td>Rückblick und Ausblick</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Nutzen Sie das kostenlose Angebot. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.</p>	Modul 1 23.01.2025	Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?	Modul 2 30.01.2025	Demenz: Krankheitsbild Teil 1	Modul 3 06.02.2025	Demenz: Krankheitsbild Teil 2	Modul 4 20.02.2025	Kommunikation und Umgang	Modul 5 06.03.2025	Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung	Modul 6 13.03.2025	Wohnraumanpassung	Modul 7 20.03.2025	Rechtliche Fragestellungen	Modul 8 27.03.2025	Rückblick und Ausblick	<p>Die Wissensreihe wurde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. Rostock/Greifswald entwickelt und wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.</p> <div style="background-color: #800000; color: white; text-align: center; padding: 5px;">In Kooperation</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
Modul 1 23.01.2025	Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?																	
Modul 2 30.01.2025	Demenz: Krankheitsbild Teil 1																	
Modul 3 06.02.2025	Demenz: Krankheitsbild Teil 2																	
Modul 4 20.02.2025	Kommunikation und Umgang																	
Modul 5 06.03.2025	Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung																	
Modul 6 13.03.2025	Wohnraumanpassung																	
Modul 7 20.03.2025	Rechtliche Fragestellungen																	
Modul 8 27.03.2025	Rückblick und Ausblick																	

Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus 2025

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern hat im Januar 2025 mit der Durchführung der amtlichen Haushaltsbefragung Mikrozensus 2025 begonnen.

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, mit der seit 1957 in jedem Jahr Daten zur Bevölkerungsstruktur und zur wirtschaftlichen und sozialen Situation der Haushalte ermittelt werden. In Mecklenburg-Vorpommern werden ca. 11.000 Befragungen durchgeführt.

Rechtsgrundlage der Haushaltsbefragung ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7.12.2016 (BGBl. I S. 2826). Ein Haushalt ist dann im Mikrozensus auskunftspflichtig, wenn seine Wohnung, in der er lebt und wirtschaftet, über ein festgelegtes mathematisch-statistisches Zufallsverfahren ausgewählt wurde.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, für die repräsentative Befragung von einem Prozent der Bevölkerung werden Straßenzüge und Gebäude bzw. Gebäudeteile (Auswahlbezirk) nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen ausgewählten Gebäuden wohnen, werden bis zu vier Mal zum Mikrozensus befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden nach den Datenschutzvorgaben streng vertraulich behandelt und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

Für die Durchführung des Mikrozensus wird das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern von ehrenamtlich tätigen Erhebungsbeauftragten (Interviewer/-innen) unterstützt. Diese kündigen sich durch ein Schreiben an, auf das der Name und die Anschrift des auskunftspflichtigen Haushaltes händisch im Rahmen der Erstbegehung der zu befragenden Gebäude eingetragen wird. Dies führt manchmal zu Irritationen bei den zu befragenden Haushalten.

Die ausgewählten Haushalte haben die Möglichkeit Ihre Angaben persönlich oder telefonisch beim Erhebungsbeauftragten sowie online, telefonisch oder auf Papier beim Statistischen Amt abzugeben.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus können auf der Internetseite des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern unter folgender URL abgerufen werden.



<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Mikrozensus/>





Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am Freitag, dem 21. März 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957

Freitag, der 07. März 2025

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Rufnummer **039931 / 57931** bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Frau Wiedemann	01577 1722328

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 15,00 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Herr Klein	0173 9942311
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Herr Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Schubert	0172 8000627
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0162 6843474

⇒ *Gemeinden des Amtes Woldegk*

⇒ *Groß Miltzow*

Digitalisierung der Grundschule „Pappel-hain“ Holzendorf

Die Digitalisierung hält nun auch an der Grundschule „Pappel-hain“ Holzendorf Einzug.

Im Rahmen der Projektförderung konnte das Vorhaben Investition in die digitale Bildungsinfrastruktur an der Grundschule „Pappel-hain“ Holzendorf durch Landeszuwendungen und Mitteln des Bundes als Vollfinanzierung umgesetzt werden.

Zum Zweck verbesserter Strukturen für Schüler und Lehrer wurden folgende Investitionen getätigt:

- in 6 Klassenräumen wurden jeweils digitale Tafeln und Dokumentenkameras installiert



- das Computerkabinett wurde mit 16 stationären Notebooks ausgestattet



Weitere Notebooks sollen bis zum 31. März 2025 angeschafft werden.

Des Weiteren hat die Gemeinde aus Eigenmittel einen Klassenraum mit 30 neuen Tischen und Stühlen ausgestattet, was im Haushalt 2024 eingeplant war.



Wir wünschen den Schülern und Lehrern mit der neuen Ausstattung viel Freude und Erfolg im Schulalltag. Die Gemeinde setzt sich weiterhin für eine zukunftsfähige Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf ein.

Ihre Bürgermeisterin
Elvira Janke

⇒ Voigtzdorf

FRAUENTAGSFEIER DER GEMEINDEN AM 08. MÄRZ 2025

eingeladen sind alle Frauen und Mädchen aus Voigtzdorf und den umliegenden Gemeinden

WO? Kulturhaus Voigtzdorf

Wann? 08. März 2025, von 15 – 24 Uhr

geboten wird: Begrüßungsvekt & Kaffeetafel für die Frauen, Eintragsprogramm mit den „Dream Dancers“ vom Mädchenverein Balle, 18:00 Uhr: Abendessen mit Pommes und Bratwurst, und am Abend: Tanz mit Dantel

Eintritt 15:00 Uhr: 20 €, ab 18:00 Uhr: 10 €

Kameradschaftliche Anmeldung und Bezahlung des Eintritts bis zum 02.03.2025 bei Isolde Deutschmann (0162-919 7538)

hierzu sind auch die Partner herzlich eingeladen

Großer Frühjahrsmarkt in 17349 Voigtzdorf

Wann? Samstag, den 05.04.2025

Wo? Rund um den Festplatz in Voigtzdorf

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

geringe Standgebühren

Eingeladen sind Händler, Aussteller und Besucher

Themen - siehe umseitig

Standanmeldungen bis zum 27.03.25 bitte bei der Bürgermeisterin, Ina Krumbholz

Tel.: 0162-3371098

angeboten werden:

- regionale Produkte der Lebens- und Genussmittelbranche,
- Osterschmuck und sonstige Dekoartikel,
- Pflanzen und Gartenbedarf,
- Produkte aus Wolle.

für Händler, Aussteller und Besucher werden Bratwurst, Pommes Frites und Getränke angeboten

Neujahrsempfang in der Woldegker Mehrzweckhalle

Am 31.01.2025 um 18.00 Uhr gab es ein großes „Hallo“ für viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Woldegk und den dazugehörigen Ortsteilen. Nach der sehr herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Tony Hyna und einer kurzen Zusammenfassung seiner noch jungen Amtszeit gab es den ersten Applaus. Im Jahr 2025 wird es Schwerpunkte geben mit der 775-Jahresfeier und dem weiteren Voranbringen des Ausbaus des Sportzentrums. Am Sportplatz könnte ein neues Sozialgebäude mit Kegelbahn entstehen. Der Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern Christian Pegel (SPD) sowie Erik von Malottki (SPD) - Mitglied des deutschen Bundestages - konnten vor Ort schon vom Projekt begeistert werden.

Dann gab es für drei sehr verdienstvolle Bürger aus Woldegk einen Blumenstrauß. Alle Anwesenden konnten es sehen, Harry Müller, Friedrich-Ernst Wilfarth und Hans-Joachim Conrad waren sichtlich überrascht.

Harry Müller - seit 1989 Sektionsleiter Abteilung Fußball im Ehrenamt - gab gerührt das Lob sofort weiter. Ohne seine 15 Trainer, die 100 Kinder und Jugendliche sowie 55 Männer in einer ersten und zweiten Mannschaft betreuen, ginge nichts. Erfolgreich spielen die jungen „Kicker“ in der Mecklenburgischen Seenplatte und die Männer eine starke Saison 2024/2025. Jeden Montag - Freitag ist Training und am Wochenende Spielbetrieb. Für Friedrich-Ernst Wilfarth ist seine Heimat- und Geburtsstadt Woldegk ein wichtiges Anliegen. Er möchte zum 775. Stadtjubiläum eine Würdigung für alle Bürger und deren Zusammenhalt. Dazu gehört eben auch ein Stadtumzug, welchen er gern federführend mit vorbereitet und durchführen will. Er möchte, die nach uns Kommenden inspirieren, in 25 Jahren es ebenso zu tun. Gemeinsam mit der Steffen Media Friedland wurde ein Logo gestaltet, welches die 775-Jahrfeier begleiten soll.

Hans-Joachim Conrad ist ein Woldegker „Original“. 35 Jahre stellvertretender Bürgermeister in Woldegk und auch in weiteren kommunalpolitischen Ehrenämtern aktiv. Man kann es auf den Punkt bringen „er packt es an“!

Der Bürgermeister Tony Hyna erinnerte an seine Stichwahl und Aussage Conrads -dieser werde sich mit der Wählervereinigung „offene Liste Woldegk“ neutral verhalten, aber mit jedem gewähltem Stadtoberhaupt zusammenarbeiten. Er hat Wort gehalten, „Herr Conrad ist und lebt Woldegk“, so der Bürgermeister. Eine 500 € Spende durch die Stadt konnte Harry Müller vom SG Mühlenwind in Empfang nehmen. Von den Sportlern wurde ein Spendenaufruf für die Kinderstation des Bonhoeffer Klinikums in Neubrandenburg gestartet.

Der Rest der Veranstaltung wurde ein wundervoller Selbstläufer. Live spielte die regional bekannte Band „Rockbar“ auf. Familie Teufel sorgte für eine schmackhafte Beköstigung und die dazugehörigen Getränke.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, die unauffällig, selbstlos und mit viel Liebe diesen Neujahrsempfang so fantas-tisch werden ließen, Vielleicht ein Anstoß für 2026 für den Einen oder Anderen, der dieses Jahr noch nicht dabei war.

Bürgermeister Tony Hyna



Neubau Sportplatzsozialgebäude - Besuch von Innenminister C. Pegel in Woldegk

Nachdem in der vergangenen Wahlperiode alle Förderanträge für ein neues Sozialgebäude am Sportplatz abgelehnt wurden, ist es ein erklärtes Ziel unseres Bürgermeisters Tony Hyna gemeinsam mit den beiden Fraktionen der Stadtvertretung zeitnah das Projekt doch im Rahmen der Daseinsvorsorge an den Start zu bringen. Die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit der SG Mühlenwind 1948 e. V. und auch gute Bedingungen für den Schulsport zu schaffen, sind dabei Ansporn genug. Die sportlich erfolgreiche Arbeit der Woldegker Kegler mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga sorgte dafür, dass auch eine neue Kegelbahn mit in das Projekt aufgenommen wurde. Es zahlt sich derzeit aus, dass Harry Müller, als Verantwortlicher der Fußballabteilung der SG Mühlenwind in den vergangenen 3 Jahren einen guten Kontakt zu Erik von Malottki, SPD-Bundestagsabgeordneter für unsere Region aufgebaut hat. So wie Harry Müller für das Projekt brennt, wirkte dies scheinbar richtig ansteckend. Das Woldegk der heutigen Zeit angepasste soziale und vor allem auch sanitäre Bedingungen am Sportplatz braucht, weiß mit Empfang einer Projektmappe im November 2024 inzwischen selbst der noch amtierende Bundeskanzler.

Aktuell hat Erik von Malottki einen Kontakt zum Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Christian Pegel hergestellt und so weilte dieser am 22. Januar 2025 zu einem Arbeitsbesuch in Woldegk. Bei einem Ortstermin konnte sich Minister Pegel einen Eindruck vom maroden und mit vertretbaren Mitteln nicht mehr sanierbaren Zustand der „Sportplatzbaracke“ machen. In einer gemeinsamen Beratungsrunde mit dem Minister, dem Bundestagsabgeordneten und Vertretern der SG Mühlenwind, der Stadt Woldegk, des Amtes Woldegk, dem Planungsbüro Baukonzept und dem Schulleiter der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ wurde ein möglicher „Fahrplan“ entwickelt, wie eine Umsetzung in einem vertretbaren Zeitraum erfolgen kann. Christian Pegel betonte, dass es

wichtig sei, realistisch zu betrachten, was wirklich machbar sei und was eben nicht. Immerhin steht derzeit eine Bausumme von ca. 5 Mill. € im Raum. Deutlich wurde in dem Gespräch auch, dass für die Realisierung des Projektes „Sozialgebäude“ die Schule eine ganz wichtige Rolle spielt. Sie muss mit im Boot sein, um die Chancen auf Fördermittel zu erhöhen. Die Schule mit Absicherung des Schulsports ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Dies bereits erkannt, wurde im Vorfeld bereits eine Interessenbekundung verfasst, in der die Stadt Woldegk, der Sportverein und die Schule die Details einer späteren gemeinsamen Nutzung des Sportzentrums schriftlich fixiert haben. Auch wenn wir mit der Möglichkeit Kegeln als Angebot der Ganztagschule anzubieten geworben haben, wurde uns von ministerieller Seite deutlich vor Augen geführt, dass der Bau einer Kegelbahn doch eine eher freiwillige Aufgabe ist. Als Fazit gab der Innenminister die Empfehlung, den Komplex, der derzeit als Ganzes konzipiert ist, in kleinere Bauabschnitte aufzuteilen. Bei entsprechender Anpassung der Planung im Entwurf sollte dies möglich sein. Ein erster Fördermittelantrag zur Realisierung des Sportzentrums wurde bereits im Oktober des vergangenen Jahres eingereicht. Im März 2025 entscheidet sich, ob vom Landessportbund M-V eine Förderung in Höhe von 500.000 Euro kommen wird. Der notwendige Eigenanteil von 200.000 Euro wird zurzeit in den Haushaltsplan der Stadt für 2025 eingearbeitet. Weitere Fördermodalitäten über ein mögliches Sportstättenprogramm des Bundes und Sonderbedarfszuweisungen vom Land wurden besprochen. Dafür bleiben alle Beteiligten im engen Austausch. Der Weg ist mit dem Besuch des Innenministers aufgezeigt, er wird noch steinig sein! Ein Lichtstreif am Horizont! Aber mit vereinten Kräften (Bund, Land und Kommune) sollte als pflichtige Aufgabe das Sozialgebäude auf dem Sportplatz für Vereins- und Schulsport in einem überschaubaren Zeitraum machbar sein. Wir glauben auch weiter fest an eine neue 4-Bahnen-Kegelanlage als freiwillige Aufgabe!

Hans-Joachim Conrad
1. Stellv. Bürgermeister



Am Ball geblieben - Hallenfußballtore für Woldegk

Zwei neue „Freunde“ der SG Mühlenwind Woldegk 1948 e. V. wurden in der Sporthalle am Gotteskamp begrüßt und mussten sofort vieles über sich ergehen lassen. Lattentreffer, Pfosten-schüsse und auch die Netze wurden zur Freude der Zuschauer und der Aktiven stark beansprucht.

Möglich machte die Anschaffung der zwei neuen Hallenfußballtore der Antrag auf Fördermittel beim Bürgerfond des Landes Mecklenburg - Vorpommern, der von der SG Mühlenwind Woldegk 1948 e. V. gestellt und von der Stadt Woldegk unterstützt wurde. Die Fördersumme von 3.000 € aus Mitteln des Bürgerfonds, der ehrenamtliches Engagement unterstützt, konnte die Anschaffungskosten fast vollständig refinanzieren.

Die Fußballer der SG Mühlenwind Woldegk 1948 e. V. freuen sich auf die nächsten Turniere in den kommenden Jahren.



Die Woldegker C-Junioren (U15) - hier in weiß - belegten den 4. Platz von acht teilnehmenden Mannschaften

Text und Foto:
Dirk Nebe

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Neues aus der Kita „Sausewind“

Vom Neubeginn, Dank, Abschied und mehr - unser Januar

Das Jahr 2025 ist gestartet und es gab schon viele aufregende Ereignisse. Unsere Vorschulgruppe die Gummibären-Gruppe begann mit den Vorbereitungen für die Tanzveranstaltung „Let's Dance“ der Grundschule Pappelhain. Passend zu unserem Gruppennamen hieß unser Song „Gummibärenisenbahnexpress“. Dabei handelte es sich um einen Rock 'n' Roll Hit im 50er Jahre Stil. Die Kinder waren von Anfang an begeistert von der Musikrichtung und hatten viel Spaß beim Einstudieren der Choreografie.



Ein weiteres Highlight war das Erlernen einer neuen Sprache - die Gebärdensprache. Den Kindern hat dies sehr viel Freude bereitet. Etwas, was uns in Zukunft weiterhin begleiten wird. In spielerischer Form lernten sie Winterbegriffe wie Schneemann, Vogelhaus, Schnee und auch ein kleines Rätsel konnten die Kinder später in Gebärdensprache erzählen.

Ein großes Interesse zeigen die Kinder derzeit auch beim Kon-

struieren. Vor allem Willi Burwig ist hierbei unser Baumeister. Besonders gerne nutzen sie dafür die KAPLA-Steine. Dabei entstanden die unterschiedlichsten Bauwerke, angefangen von riesigen Wolkenkratzern bis hin zu Schiffen auf hoher See.



Ein sehr emotionaler Höhepunkt war die Verabschiedung unserer langjährigen Kollegin Konni. Ganze sieben Jahre hat sie unsere Einrichtung mit ihrem jugendlichen Schwung und ihrer liebevollen Art entzückt. Unsere Kinder hatten sich zu diesem besonderen Anlass ein tolles Programm einfallen lassen - ein kleines Theaterstück „Die drei Spatzen“, vorgeführt von den Löwenkindern, und verschiedene Tänze von den Vorschülern. Mit einem traurigen Abschied, aber einem dankbaren Herzen, schauen wir auf die Zeit zurück, die Konni den Kindern unserer Einrichtung geschenkt hat. Ihre Begeisterung und Liebe für ihre Arbeit, haben sich nicht nur auf die Kinder, sondern auch auf unsere Mitarbeiter übertragen. Sie war nicht nur eine Erzieherin, sie war ein Vorbild für unsere Kleinen und Großen, sowie eine Freundin für uns Kollegen. Somit möchten wir noch einmal **Danke** sagen und wünschen Konni als „Legende im Ruhestand“ alles Gute!



Fotos/ Text: Erzieherin Sarah

Wir begrüßen unseren neuen Sausewind:
Frieda Conny Kuhn aus Holzendorf

Ihr Kita-Team der Kita „Sausewind“

⇒ AWO MST Kita „Zaubermühle“ Woldegk

**Anmeldung für Hortplätze in Woldegk:
Jetzt Bedarf melden!**

Die AWO MST Kita „Zaubermühle“ lädt Eltern ein, ihren Bedarf an Hortplätzen für das Schuljahr 2025/2026 rechtzeitig anzumelden. Familien, deren Kinder ab September 2025 die erste Klasse besuchen und einen Hortplatz benötigen, sollten sich bis spätestens 11. April 2025 bei der Einrichtungsleitung melden. Der Hort befindet sich in der Grundschule „Wilhelm Höcker“ in Woldegk und bietet Platz für 66 Grundschulkinder. Vorrangig werden Hortplätze an Kinder der ersten und zweiten Klassen vergeben, eine automatische Reservierung erfolgt nicht. Die Einrichtung versteht sich als ein Ort des Lernens, Lebens und der Entwicklung. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu stärken, ihre Leistungsbereitschaft zu fördern und sie in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Dabei steht die sinnvolle und bewusste Gestaltung der Freizeit im Mittelpunkt. Mit kreativen Materialien und ansprechend gestalteten Räumen werden die Kinder zu eigenständigem Lernen und Entdecken angeregt. Darüber hinaus erfüllt der Hort einen eigenständigen Bildungs- und Betreuungsauftrag. Er schafft einen Ausgleich zum Schulalltag und bietet den Kindern alternative Möglichkeiten, sich auszuprobieren und zu entfalten. Für die Anmeldung steht ein internes Anmeldeformular zur Verfügung. Eltern können dieses direkt bei der Einrichtungsleitung anfordern.

Die Kontaktdaten lauten:

Adresse: Gotteskamp 24, 17348 Woldegk
Ansprechpartnerin: Frau Sagert
Telefon: 03963/ 210878 E-Mail: kitazaubermuehle@awo-mst.de



Foto: AWO MST

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team der AWO MST Kita „Zaubermühle“ in Woldegk

⇒ Regionale Schule mit Grundschule
„Wilhelm Höcker“ Woldegk

Für ein besseres Miteinander in der Schule

In unsere 7. Klasse der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ kam am 24.1.2025 der Schauspieler Robert Will. Er spielte für uns das Klassenzimmerstück „Erste Stunde“, in dem es um Mobbing in der Schule geht. Sehr eindringlich und emotional wurde uns gezeigt, wie sich ein gemobbter Schüler fühlt. Obwohl der Schauspieler ganz allein und nur mit sehr wenigen Hilfsmitteln agierte, fühlten wir uns alle angesprochen und erkannten auch einzelne Handlungsweisen von Opfern und Tätern wieder. Das anschließende Gespräch mit der Theaterpädagogin und unseren Lehrern stärkte unser Bewusstsein für Respekt und Zusammenhalt. Insgesamt war diese Theateraufführung ein wertvoller Beitrag für ein besseres Miteinander in unserer Schule.

Paula Splettstößer



Bunte Faschingsfeier an der Regionalen Schule mit Grundschule in Woldegk

Am 30. Januar 2025 wurde der Schulalltag an der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ in Woldegk für einen Vormittag zur Nebensache. Statt Mathe und Deutsch standen an diesem Tag Kostüme, Spiel und Spaß auf dem Stundenplan der Klassen 1 bis 4 - es ist Faschingszeit!

Der Tag begann mit der Vorbereitung in den Klassenräumen. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in fantasievolle Verkleidungen und es wurde bei vielen Kindern nicht mit Schminke gespart. Ob Pirat, Prinzessin, Superheld oder Tierfigur - jedes Kind hatte die Gelegenheit, sein Kostüm stolz den Klassenkameraden zu präsentieren.

Nach dieser ersten Vorstellungsrunde ging der Faschingsspaß in den Klassen weiter. Dort warteten lustige Spiele, Musik und kleine Überraschungen auf die Kinder.

Doch das absolute Highlight des Vormittags war zweifellos der Besuch der Mehrzweckhalle. Jede Klassenstufe durfte sich dort 30 Minuten lang auf vier riesigen Hüpfburgen austoben.

Ein großes Dankeschön gilt dem „Hüpfburgverleih Pahl“ aus Miltenitz, die diese Attraktionen kostenlos zur Verfügung stellten. Mit viel Lachen, Bewegung und fröhlichen Momenten wird dieser Faschingsvormittag den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben. Unterricht einmal anders - bunt, ausgelassen und voller Freude!

B. Bandelow



⇒ Kultur Nachrichten

Nachlese zur Matinee: Ein musikalisches Geschenk direkt aus Sizilien für die Windmühlenstadt!



Am 18. Januar 2025 erlebte die Katholische Kapelle Woldegk ein außergewöhnliches Konzert, das im Rahmen der 775-Jahr-Feierlichkeiten der Windmühlenstadt stattfand. Die Künstler Dario Macaluso (klassische Gitarre) und Luana Struppa (Klavier) reisten direkt aus Sizilien an, um ihren gehegten Wunsch zu erfüllen, in Woldegk aufzutreten. Neugierig auf die Stadt wurden sie durch Patricio Zeuli.

Patricio kennt die sanft hügelige Landschaft und die Kirche in Helpt durch seine zehnjährige Erfahrung mit Konzerten dort. Seine Erzählungen über Woldegk und die Bedeutung der Jubiläumsfeierlichkeiten weckten die Neugier der beiden Künstler, die daraufhin unbedingt hier auftreten und den Woldegkern ein einzigartiges musikalisches Erlebnis schenken wollten. Heidemarie Wiesner, die Dario Macaluso während seines Studiums in Amsterdam kennenlernte, stellte schließlich die Verbindung nach Woldegk her. Ein besonderes Highlight der Matinee war die hervorragende Moderation von Heidemarie Wiesner. Mit großer Sachkenntnis und Charme führte sie das Publikum durch das Programm und gab spannende Einblicke in das Leben der Künstler sowie die Hintergründe der gespielten Werke. Ihre informativen und unterhaltsamen Erläuterungen bereicherten das Konzerterlebnis und vertieften das Verständnis für die Musik.

Den Auftakt des Konzerts machten die Künstler mit Carl Maria von Webers *Divertimento* op. 38. Mit großer Leichtigkeit und Eleganz führten die Künstler das Publikum durch die klar strukturierten und charmanten Klangwelten des Werks.

Es folgte Malcolm Arnolds *Serenade* op. 50 (1921 - 2006), ein Werk voller Humor und emotionaler Tiefe, das die beiden Musiker mit beeindruckender Präzision und Spielfreude darboten. Ein weiteres Highlight war Mario Castelnuovo-Tedescos *Fantasia* op. 145 (1895 - 1968), das durch seine lyrische Schönheit und dichte Klangsprache das Publikum in seinen Bann zog. Franco Margolas *Fantasia* (1908 - 1992) beeindruckte mit harmonischen und rhythmischen Kontrasten, die von den Künstlern meisterhaft umgesetzt wurden.

Den krönenden Abschluss bildete Castelnuovo-Tedescos *Concerto in Re maggiore* op. 99. Die drei Sätze - *Allegretto giusto*, *Andantino alla Romanza* und *Ritmico e cavalleresco* - zeigten die ganze Bandbreite des technischen Könnens und der musikalischen Ausdruckskraft der beiden Musiker.

Dario Macaluso und Luana Struppa sind international gefragte Musiker mit beeindruckenden Lebensläufen. Beide haben an renommierten Musikhochschulen studiert und zahlreiche Wettbewerbe gewonnen. Dario Macaluso, geboren in Palermo, ist ein Virtuose auf der klassischen Gitarre und begeistert durch seine technische Perfektion und musikalische Tiefe. Luana Struppa, ebenfalls aus Sizilien, ist eine herausragende Pianis-

tin, die für ihre ausdrucksstarken Interpretationen europaweit geschätzt wird.

Das Konzert war ein voller Erfolg und ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr der Stadt. Das Publikum honorierte die Darbietungen mit langanhaltendem Applaus und großer Begeisterung. Die herzliche Verbindung zwischen den Künstlern und der Stadt Woldegk war an diesem Vormittag deutlich spürbar.

Ein inspirierendes Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleibt!

Elena Eib

⇒ **Kirchliche Nachrichten**

⇒ **Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk**

Monatsspruch März:

„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.“
Levitikus 19,33

Liebe Leserin, liebe Leser,

es gibt so einiges, was uns in diesen Tagen umtreibt. Allerlei Befürchtungen und Hoffnungen rund um die Bundestagswahlen und die möglichen Ergebnisse schwirren zumindest mir durch den Kopf. Und so einige Sprüche rund um das Thema „Wahl“ hört man dieser Tage oft. Da sind die, die sagen: „Ihr habt die Wahl!“ Und da sind die, die entgegnen: „Wir haben ja keine Wahl!“

Ich gehöre ja zu denen, die eher den ersten Spruch sagen. Und ich glaube auch daran, dass das so ist. Ich habe eine Wahl. Eigentlich in allem, was ich tue. Ich kann mich immer so oder so entscheiden. Ich glaube: Wir haben immer eine Wahl. Aber manchmal gefallen uns die Wahlmöglichkeiten nicht. Dann fühlt es sich so an, als hätte man nicht wirklich eine Wahl. Als könnte man nur das eine nehmen, weil alles andere eben gar nicht geht.

Wir haben die Wahl, ob wir uns von denen beeinflussen lassen wollen, die immer nur „Horror!“ und „Skandal!“ rufen. Wir haben die Wahl, ob wir mitmachen, wenn Menschen andere Menschen mit Worten und Taten erniedrigen. Wir haben die Wahl, ob wir zusehen, wenn Menschen Unrecht und Gewalt durch andere Menschen erfahren. Wir haben die Wahl, ob wir uns von Hass oder Liebe leiten lassen in dem, was wir tun und in dem, was wir nicht tun. Nicht nur am Wahltag.

„Der Herr hat dich wissen lassen, Mensch, was gut ist und was er von dir erwartet: Halte dich an das Recht, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung zu deinem Gott!“ (Micha 6,8, Gute-Nachricht-Bibel-Übersetzung)

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Unsere Gottesdienste ...

Sonntag, 23. Februar 2025

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 02. März 2025

10:30 Uhr Taufgottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Freitag, 07. März 2025

17:00 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus Burg Stargard

17:00 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus Bredenfelde

Sonntag, 09. März 2025

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Holzendorf

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 16. März 2025

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 23. März 2025

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 30. März 2025

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unsere Internetseite und Kirche-mv.de

Gruppen und Kreise

Termine für die Krabbelgruppe:

Die Termine für die Krabbelgruppe werden kurzfristig bekannt gegeben.

Weitere Infos bei Pastorin Manuela Markowsky, 0152-34065950 oder über das Büro: 03963-210326

Vorschulkreis

Der Vorschulkreis findet einmal im Monat am Mittwoch von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt.

Termine:

26.02.2025; 19.03.2026; 30.04.2025; 14.05.2025; 11.06.2025; 16.07.2025

Christenlehre

Die Kinder der 1. werden wie gewohnt um 11.45 Uhr von der Schule abgeholt und nach der Christenlehre zurückgebracht. Allerdings wird das Angebot 14-täglich stattfinden. In den Ferienden und an schulfreien Tagen findet auch im Schuljahr 2024/ 25 keine Christenlehre statt.

Christenlehre 1. Klasse (14-täglich)

Donnerstag von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

27.02.2025; 13.03.2025; 27.03.2025; 10.04.2025; 08.05.2025; 22.05.2025; zum Vormerken: 12.06.2025; 03.07.2025

Christenlehre 2. und 3. Klasse (14-täglich)

Donnerstag von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr

27.02.2025; 13.03.2025; 27.03.2025; 10.04.2025; 08.05.2025; 22.05.2025; zum Vormerken: 12.06.2025; 03.07.2025

Christenlehre 4. und 5. Klasse (14-täglich)

Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

06.03.2025; 20.03.2025; 03.04.2025; 24.04.2025; 15.05.2025; zum Vormerken: 05.06.2025; 19.06.2025; 17.07.2025

Christenlehre 6. und 7. Klasse (14-täglich)

Donnerstag von 16.10 Uhr bis 17.10 Uhr

06.03.2025; 20.03.2025; 03.04.2025; 24.04.2025; 15.05.2025; zum Vormerken: 05.06.2025; 19.06.2025; 17.07.2025

Ansprechpartnerin: Anngret Watze, 0163 8814926 oder E-Mail: Annegret.Watzke@elkm.de

Termine für die Konfirmanden:

Samstag, 05. April 2025 Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 06. April 2025 um 10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst im Gemeindehaus Woldegk

So erreichen Sie uns:

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,
Goldberg1, 17348 Woldegk.
Tel. Büro: 03963210326
E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiterinnen und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky wieder im Dienst.

Tel.: 0152-34065950 oder über das Pfarrbüro: 03963-210326

Gemeindesekretär Mathias Weichler-Schmeller

E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Montag:	8 - 14:30 Uhr
Dienstag:	8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:	8 - 14:30 Uhr
Freitag:	8 - 11:30 Uhr u.n.V.

Küsterin St. Petri Woldegk Christine Witt, Tel. 03963-210149

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich z.Z. zweimal **monatlich mittwochs** um **9:00 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: **039745-20729**.

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Mandy Brandt (Durchwahl: 03843-4647441).

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk, IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1

⇒ **Feuerwehrynachrichten**

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Groß Miltzow**

Weihnachtsfeier-Rückblick der Ehrenabteilung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow

Alle Jahre wieder, so auch am 13.12.2024, feierte die Ehrenabteilung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow im Kulturhaus Golm ihre Weihnachtsfeier.

Es waren 41 Ehrenmitglieder anwesend und hatten einen schönen Nachmittag.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden der Ehrenabteilung, Kamerad Hans Bresack, wurden alle zur Kaffeetafel eingeladen.



Bei stimmungsvoller Musik wurden viele Gespräche über Vergangenes und Geplantes geführt.

Hans Bresack bedankte sich bei den Kameradinnen, die diese Veranstaltung organisiert und begleitet haben mit einem kleinen Präsent.



Der ehemalige Amtswehrführer Peer Pollex überbrachte seine Grußworte und verabschiedete sich von der Ehrenabteilung in dieser Funktion.

Die Ehrenabteilung hat sich neue T-Shirts gekauft und diese wurden an diesem Tag verteilt, damit die Mitglieder der Ehrenabteilung einheitlich auftreten können.



Nach einem leckerem Abendessen vom Datzekrug Glienke machten sich alle auf den Heimweg.

Danke an die Organisatoren der Veranstaltung und bis zum nächsten Mal.

Elvira Janke
Mitglied der Ehrenabteilung

Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow

Wie in jedem Jahr, fand auch am 18. Januar 2025 die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow in Kreckow statt. Mit dabei waren die aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Jugendabteilungen und die Ehrenabteilung.

Nach den Berichten aus der Gemeindefeuerwehr, den beiden Jugendfeuerwehren und der Ehrenabteilung, kamen auch die Gäste, Veronika Wegner (2. stellvertretene Bürgermeisterin) und Stephan Drews (Kreiswehrführer) zu Wort. Jeder bedankte sich für die geleistete Arbeit der Kameradinnen und Kameraden und erzählte was im letzten Jahr alles passierte und was für dieses Jahr geplant ist. Natürlich gab es auch wieder Beförderungen und Auszeichnungen: Zur Feuerwehrfrau wurden Jasmin Mertins und Sina Wotschka befördert.

Zur Oberfeuerwehrfrau wurden Lisa Spiering und Emily Range befördert.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Felix Haß, Tobias Meier, Toni Wendland, Maik Heyn und Marco Geist befördert.

Zum Oberlöschmeister wurden Manuel Koevel und David Krüger befördert.

Mit der Brandschutz-Ehrenspange für 10 Jahre wurden Annette Alschner, Leon Alschner, David Kleinhardt und Jürgen Witt ausgezeichnet.

Mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen für 25 Jahre wurde Thomas Rehberg ausgezeichnet.

Allen beförderten und ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden herzlichen Glückwunsch!





Sebastian Buse wurde erneut zum Gemeindeführer gewählt.

Nach dem offiziellen Teil gab es Essen aus dem Datzekrug Glienke zur allgemeinen Stärkung und dann wurde zur Kameradschaftspflege übergegangen.

Danke an die Organisatoren und alle helfenden Hände.

Romy Janke

Vorstand Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow

Einladung zum Frauentag in Golm

Am **8. März 2025** möchte die Ehrenabteilung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow wieder zur Frauentagsfeier ins **Kulturhaus in Golm** einladen.

Beginn ist um 14:30 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie einem gemeinsamen Abendessen gesorgt.

Außerdem gibt es ein Kulturprogramm und es kann auch getanzt werden.

Gute Laune ist mitzubringen und selbstverständlich kann auch in Begleitung gekommen werden.

Wir bitten um **telefonische Anmeldung** bis spätestens 1. März 2024 bei Brigitte Lehmann (03968 210418) oder Carola Bresack (03967 4159992).

Die Ehrenabteilung
Gemeindefeuerwehr
Groß Miltzow

⇒ Vereine & Verbände

Stammtisch der Vereine



Gemeinde Schönbeck, Groß Miltzow, Rchhorst, Brohm, Schönhausen, Voigtsdorf

Termine der Vereine Frühjahr/Sommer 2025

Voigtsdorfer Rettungstrupp: Vermietung Saal für 120 Personen

- 08.03., Frauentags Feier Saal Voigtsdorf
- 05.04., Frühjahrsmarkt Festplatz Voigtsdorf
- 19.04., Osterfeuer Festplatz Voigtsdorf
- 26.07., Dorffest Festplatz Voigtsdorf

Förderverein der FFW Schönbeck:

- 19.04., Osterfeuer Gerätehaus an der FFW
- 24.05., 100 Jahre FFW Sportplatz Schönbeck

Drachenfreunde und Kulturverein Rattey: Vermietung Hüpfburgen/Zelte, Tanzgruppen

- 19.04., Osterfliegen Fuchsberg
- 14.06., Kinderfest der Gemeinden Sportplatz Schönbeck

Interessengemeinschaft Neu Schönbeck:

- 21.06., 90 Jahre Neu Schönbeck Neu Schönbeck

Bürgerinitiative und Förderverein der FFW Brohm:

- 17.04., Osterfeuer Brohm
- 28.06., Sommerfest Brohm

Allgemein:

- 06.07., Weinblütenfest Schloß Rattey
- 23.08., Erntefest Schönbeck Sportplatz Schönbeck

Anfragen oder Nachfragen gerne unter: 0176 8333 98 11

32. Landesrammlerschau im Vereinsgebäude des Rassekaninchenzuchtverein M22 Friedland

Am 04.01.2025 - 05.01.2025 fand in Friedland die 32. Landesrammlerschau der Kaninchenzüchter statt. 47 Züchterinnen und Züchter aus 20 Vereinen präsentierten ihre Rassekaninchen. Es wurden über 50 verschiedene Rassen und Farbschläge, vom Deutschen Riesen bis hin zum Farbenzwerg präsentiert. Zur Eröffnung konnte vom Vorsitzenden des Vereins M22 Friedland Stefan Dallmann, der stellv. Vorsitzende vom ZDRK (Zentralverband Deutscher Rassenkaninchenzüchter) Peter Kalugin u.v. Landesverband Züchterin Mandy Mittag begrüßt werden. Vertreter der Stadt Friedland waren eingeladen und so hielt der Stadtpräsident Matthias Noack ein Grußwort und wünschte dem Verein und allen anderen Züchtern und Jugendzüchtern viel Erfolg bei ihrem verantwortungsvollem Hobby.

Preisträger-Tafel

Christian Pietschker aus dem Verein M65 Ducherow gewann den ZDRK-Ehrenpreis mit seine Deutschen Großsilber graubraun und 97,0 Punkte.

Auch Mathias Schulze aus dem Verein M11 Ahlbeck gewann den ZDRK-Ehrenpreis mit seine Blauen Wiener und 97,5 Punkte.

Unsere Jugend mit Piet-Tyler Pagel aus dem Verein MJ22 Friedland gewann ein ZDRK-Ehrenpreis-Jugend mit seine Schwarzen Rexe und 97,0 Punkte.

Wir danken unseren Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden für die Unterstützung, damit die 32. Landesrammlerschau erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Wir feiern dieses Jahr die 150 Jahr Feier des Kaninchenzüchtervereins M22 Friedland e. V.

Wir sind somit der älteste Kaninchenzuchtverein Deutschlands. Am 26.07.2025 - 27.07.2025 findet unsere Jubiläums-Jungtierschau statt. Über zahlreiche Besucher und Interessierte würden wir uns sehr freuen.



Schriftführerin
Anja Wittwer

Vorsitzender
Stefan Dallmann

⇒ **Dorfverein Bredenfelde**



⇒ **Förderkreis Altes Gemeindehaus
Strasburg/Um. e. V.**

Alle Jahre wieder ...

Zum Jahresende kann der Dorfverein Bredenfelde eine erfreuliche Bilanz seiner Arbeit im laufenden Jahr ziehen.

War man sich bei der Planung für die Vorhaben für 2024 noch nicht ganz sicher, ob alle Veranstaltungen realisiert werden können, lässt sich heute feststellen, dass es wie in den Jahren zuvor gelungen ist, das Miteinander in unserem Ortsteil zu stärken und Höhepunkte für Jung und Alt zu organisieren.

Nach einer stimmungsvollen Frauentagsfeier, dem Maibaum aufstellen in Zusammenarbeit mit der FFW Bredenfelde, dem Grillnachmittag für die Senioren, dem Dorffest und einem Tischtennisturnier endete das Jahr mit zwei gut besuchten traditionellen Veranstaltungen.

Am ersten Adventswochenende fand das auch in den umliegenden Orten sehr beliebte Weihnachtsbasteln in der Sporthalle statt. Viele fleißige Hände hatten Vorbereitungen für die Bastelarbeiten getroffen. Muster und Vorlagen aus verschiedenen Materialien waren angefertigt worden und gaben den kleinen und großen Bastlern Anregungen bei der Gestaltung von Weihnachtsdekorationen. Sehr gefragt waren die Holzelemente für die Anfertigung von Weihnachtsbäumen, Schneemännern und Wichteln, die Sandro de la Barre gefertigt hatte. Auch die Stricksachen, bereitgestellt von den Frauen der Handarbeitsgruppe der Kirche, waren sehr begehrt.

Ausgiebige kreative Arbeit macht natürlich hungrig. Jeder konnte sich dann bei Kaffee und Kuchen sowie mit einer Bratwurst kräftigen. Auch Punsch und Glühwein ließ man sich schmecken. Für diesen gelungenen Nachmittag bedankten sich die Kinder unseres Dorfes und deren Eltern mit der Ausgestaltung der Rentnerweihnachtsfeier am 3.12.2024.

Nach der Kaffeetafel führten zwölf Mädchen und Jungen eine Weihnachtsgeschichte auf, was allen - sowohl den Zuschauern als auch den Kindern - sichtlich viel Freude bereitete.

Großer Dank geht in dem Zusammenhang an Kerstin Drewes, die sehr viel Zeit in das Anfertigen der Kostüme und Requisiten sowie in die Proben investiert hat.

Diese Veranstaltungen und die gute Resonanz machen Mut für 2025, weiter für die Gemeinschaft tätig zu sein.

Die Mitglieder des Dorfvereins Bredenfelde



Kinoabend im Alten Gemeindehaus Strasburg

Kinoabend am Freitag, dem **28.02.24 um 19 Uhr**
„Die leisen und die großen Töne“



F 2024 | Drama, Komödie | 103min

Der gefeierte Dirigent Thibaut (Benjamin Lavernhe) ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

Unterstützt vom Projekt „Dorfkino einfach machbar“
Eintritt 5 € (Spende).

www.altes-gemeindehaus-strasburg.de

Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e. V.
Pfarstraße 22 b - 17335 Strasburg (Uckermark)

CHRISTINA POHL MALEREI



Im Apfelgarten 2013, 90x100

Ausstellungseröffnung
am 15. März 2025 19 Uhr
im Alten Gemeindehaus Strasburg
Pfarrstr. 22b, 17335 Strasburg (Um.)

⇒ Jagdgenossenschaft Petersdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf

Am 15.03.2025 um 18:00 Uhr findet im **Gemeindezentrum in Petersdorf** die Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Beschlussfassung über die neue Satzung
5. Neuverpachtung der Genossenschaftsjagdflächen
6. Sonstiges
7. Schließen der Versammlung

Bei einem Eigentümerwechsel ist ein entsprechender Nachweis erforderlich.

Petersdorf, 11.02.2025

W. Lienemann

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

⇒ SeniorenWohnpark Friedland

Weihnachten bei uns im Senioren-Wohnpark Friedland

2 großartige Feiern mit der Kita Kinderland, Unterhaltungskünstler Wolfgang Rieck und dem super Team des Hauses. Für unsere Bewohner*innen war es ein toller Auftakt und Start der besinnlichen Zeit mit ihren Familien und Freunden.



Senioren-Wohnpark Friedland

Nicole Spiecker

Ergotherapie

Rückblick Weihnachtsfeier der Tagespflege

Am 20.12.2024 kam der Weihnachtsmann extra mit seinem Engel und dem Pony Mira zu unserer Weihnachtsfeier in die Tagespflege des Senioren- Wohnpark Friedland. Musikalisch überraschte uns dieses Jahr Stephanie auf der Querflöte mit besinnlichen Weihnachtsliedern bei denen jeder mitsingen konnte, sogar der Weihnachtsmann. Eine gelungene Weihnachtsfeier und ein besinnlicher Jahresabschluss den wir gemeinsam in der Tagespflege verbringen durften. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Mikas Ponyclub bedanken, die uns schon so viele Jahre zu unseren Weihnachtsfeiern in der Tagespflege begleitet und den Tagesgästen immer eine große Freude mit ihrem Pony bereitet.

Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen im Jahr 2025 und werden Ihnen auch in diesem Jahr wieder einige Einblicke in unseren Tagesablauf der Tagespflege geben.

Oder sie vereinbaren einfach einen kostenlosen Schnupper-tag in der Tagespflege unter 039601/ 335-114 und sind bei der nächsten Veranstaltung einfach selbst dabei. Wir freuen uns auf Sie.

Juliane Wodrich

Pflegedienstleitung Tagespflege



Jahreswechsel im Senioren-Wohnpark Friedland

So feierten unsere Bewohner*innen den Jahreswechsel



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Der erste Schnee Senioren-Wohnpark Friedland

Der erste Schnee in diesem Jahr wurde von den Kollegen und den Bewohnern voll ausgenutzt.



SENIOREN-WOHN-PARK FRIEDLAND

ZAUBERHAFTE WINTERZEIT
Schnee, Kälte und das Gefühl füreinander da zu sein!

04. Januar 2025

Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Startschuss 2025 für die Angehörigenbuffets

Am Dienstag durften wir wieder einen tollen Abend mit einigen Angehörigen und Bewohnern verbringen. Unser Koch Christian zauberte ein vielfältiges Neujahrsbuffet. Es war nicht nur sehr lecker, sondern auch sehr unterhaltsam. Im nächsten Monat, am 25.02.2025 wird es ein Buffet zum Thema: Fasching geben. Wer Lust darauf hat kann sich schon heute anmelden. Telefon: 039601-335100 **Wir freuen uns auf Euch!**



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Neujahrsgriße

Unsere Einrichtungsleiterin Frau Katharina Friesse überbrachte allen Bewohnern Neujahrsgriße. Sie unterhielt sich mit unseren Bewohnern, dabei äußerten sie ihre Wünsche und worauf sie sich im neuen Jahr besonders freuen. Alle wünschten sich und ihren Mitmenschen: „Gesundheit, Glück und Frieden“.



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

⇒ **TSV Friedland 1814 e. V.**



2. Drachenbootspektakel im Freibad Friedland - sei dabei

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr möchten wir auch 2025 wieder zum Drachenbootspektakel im Friedländer Freibad einladen. Das 2. Drachenbootrennen findet am Samstag, den 28. Juni 2025 statt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen aufregenden und unterhaltsamen Tag.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ein Team zusammenzustellen und sich anzumelden. Die Anmeldung erfolgt in der Geschäftsstelle des TSV Friedland 1814 e.V. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Homepage des TSV Friedland 1814 e. V. oder direkt per QR-Code.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teams, spannende Rennen und natürlich viele Besucher, die diesen Tag im Jubiläumsfreibad genießen möchten. Für beste Unterhaltung, gute Stimmung und ein unvergessliches Erlebnis ist gesorgt! Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

KEEP CALM AND PADDEL ON

2. Friedländer DrachenbootSPEKTAKEL

Freibad Friedland

Sa. 28.06.2025

Melde dein Team jetzt an.

Teamanmeldung: bis 20.04.2025 - mindestens 3 Startlinien erforderlich
Teilnahmebedingungen www.tsv-friedland-1814.de oder hier:

Europa im Zweiten Weltkrieg, Ende 1941 /FWU 2015/
 Zu diesem Zeitpunkt hatte Nazideutschland - zusammen mit den ihm verbündeten Staaten - einen Großteil Europas und auch Nordafrikas erobert. Ausnahmen: große Teile der Sowjetunion; die neutralen Länder Schweden, Schweiz, Spanien, Portugal und Irland sowie Großbritannien, das sich trotz massiver Bombardierungen nicht in die Knie zwingen ließ.

Landkarte bitte nicht zu klein abdrucken!



Europa im Zweiten Weltkrieg, September 1944 /FWU 2015.1/
 Deutlich sichtbar ist die schon Ende 1944 militärisch völlig aussichtslose Lage Nazideutschlands, auf dessen Reichsgrenzen drei Fronten von Osten, Westen und auf der italienischen Halbinsel von Süden her immer weiter vorrückten.

Landkarte bitte nicht zu klein abdrucken!
 „Das Jahr 1945 war herangekommen. Es war ein recht kalter Januartag, als nachmittags von Strasburg kommend, ein eigenartiges Gefährt meine Aufmerksamkeit erregte. Ein kleiner Planwagen mit mageren Pferdchen davor, hinten angebunden eine Kuh, wurde von einem sehr ärmlich gekleideten Mann und 3 Kindern begleitet. Aus dem Wagen lugten eine Frau und weitere Kinder. Unter dem Wagen angebunden waren Eimer und allerlei Hausgerät. Auf meine Frage nach dem Woher und Wohin erfuhr ich, daß es sich um Flüchtlinge aus Lettland handelte, wo die Rote Armee bereits eingedrungen sei. Sie und viele andere, die ihnen gleich folgen würden, sollten in der Lüneburger Heide untergebracht werden. Damit hatte der Flüchtlingsstrom begonnen, der von nun an Tag für Tag in immer größerem Umfang in die Stadt kam, dort eine Nacht verblieb und dann weiterzog.“ / SCHÜBLER 2000, S. 118/

So beginnt der Bauunternehmer und Heimatforscher Hermann Schübler in seiner Chronik „Woldegk. Stadt der Windmühlen“, Teil 1, den Abschnitt „Das Ende von Alt-Woldegk“ über das Jahr 1945, das wohl zum schwärzesten Kapitel in der Stadtgeschichte werden sollte.

Zum besseren Verständnis der sich für den Raum Woldegk ab Anfang 1945 überstürzenden Ereignisse sollen jeweils die militärische Entwicklung an der Ostfront und die sich daraus ergebenden Konsequenzen des von den Nationalsozialisten propagierten „Totalen Krieges“ vorausgeschickt werden.

Etwa ab dem 12. Januar 1945 startete eine sowjetische Großoffensive im damaligen Ostpreußen mit mehrfacher Übermacht der Roten Armee gegenüber den deutschen Truppen und absoluter Luftüberlegenheit sowjetischer Kräfte. Bereits am 31.1.1945 erreichten Rotarmisten die Oder nördlich von Küstrin (heute Kostrzyn, Stadt an der Oder östlich Berlins) und errichteten einen ersten und bleibenden Brückenkopf diesseits des Flusses, damit war bereits zu diesem Zeitpunkt der Großraum Stettin wie auch Berlin bedroht.

Auf diese alarmierende Entwicklung der rasch näher rückenden Front mussten die Militärbehörden und Zivilverwaltungen westlich der Oder reagieren und versuchen, Maßnahmen zu veranlassen.

Die nationalsozialistische Propaganda beschwichtigte, dass man hinter dem natürlichen Hindernis der Oder in relativer Sicherheit sei und vertrauen könne, dass der Fluss auch gegen

⇒ Heimatliches

1.1.1. „Dieser unselige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“

Zweiter Weltkrieg

**Das Jahr 1945, Januar - Ende März
 Ausbau Woldegks zur „Festung“, Teil 1**

Diese Dokumentation über die Ereignisse in Woldegk am Ende des Zweiten Weltkrieges beginnt im Januar 1945, als die Rote Armee sowie die westlichen Alliierten von allen Seiten auf das Gebiet des Deutschen Reiches vorstießen und damit den Krieg dahin zurückbrachten, von wo aus er am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen seinen Anfang genommen hatte. Die Deutsche Wehrmacht war zunehmend immer weiter in die Defensive geraten, musste an mittlerweile 3 Fronten (Ost, Süd, West) verlustreich sinnlosen Widerstand leisten. Immer häufiger wurde eingenommenes Gebiet aufgegeben durch Rückzug in Richtung Grenze des Deutschen Reiches. Bereits am 11. September 1944 erreichten Einheiten der US-Armee die deutsche Reichsgrenze bei Trier. Sowjetische Truppen standen nach dem raschen Zurückdrängen deutscher Abwehrlinien vor der Reichsgrenze in Ostpreußen, die am 17. Oktober 1944 erstmals östlich von Gumbinnen (heute Gussew, Russland, Oblast Kaliningrad) überschritten wurde.



eine mehrfache Übermacht auf sowjetischer Seite zu halten sei. Diese Besänftigungen von offizieller Seite kommen auch in den nachfolgenden Zitaten zum Ausdruck:

„[...] *Hast Du nun auch Angst [...], daß der Russe noch dorthin (nach Woldegk, V. G.) kommt? Uns hat man gesagt, weiter kommt der Russe nicht als bis zur Oder im Norden. [...]*“ /H. G.: Brief an A. G. vom 9.3.1945/

„[...] *Über die Oder wird der Russe wohl nicht mehr gehen, vor Küstrin und Frankfurt (an der Oder, V. G.) stand er ja schon im Januar. [...]*“ /H. G.: Brief an A. G. vom 26.3.1945/

Bewusst wurde vor der Bevölkerung die tatsächliche Gefahr des weiteren Vorstoßens der Roten Armee auf Berlin verschleiert. Auch wider besseres Wissen schürte die Nazi-Führung Hoffnungen auf eine militärische Wende und auf eine „Wunderwaffe“, deren Einsatz kurz bevorstehen würde.

„[...] *Wann kommt bloß das Ende? Reichsminister Speer (Rüstungsminister, V. G.) hat heute im Radio gesagt, in 14 Tagen ist die neue (Wunder- V. G.) Waffe fertig. Wenn es da mal nicht zu spät ist. [...]*“ /A. G.: Brief an H. G. vom 14.2.1945/

„[...] *Die Soldaten, die von Ostpreußen kamen, haben mir neulich in der Bahn furchtbare Dinge erzählt. Aber hier sind alle sehr zuversichtlich, es wird wohl bald etwas Entscheidendes kommen. [...]*“ /H. G.: Brief an A. G. vom 19.2.1945/

„[...] *Nach der Zeitung sollen wir ja nun vor der Entscheidungsschlacht im Osten stehen. Wir glauben hier alle, daß tatsächlich die Entscheidung im Osten in Kürze kommt. Vielleicht wird dann noch alles einmal gut. Wir müssen nur noch jetzt die Zähne zusammenbeißen und eine kurze Zeit durchhalten. Ich glaube, wir sind kurz vor dem Ziel. [...]*“ /H. G.: Brief an A. G. vom 21.2.1945/

„[...] *denn der Sieg, an den die meisten Menschen glaubten, war ja nicht mehr weit. Täglich wurden durch Radio, bei politischen Zusammenkünften oder in der Schule positive Meldungen verbreitet über den baldigen Sieg. [...]*“ /LENK 2020, Woldegker Landbote (WL) 6 / 2020, S. 19/

Annemarie Vogel, 14 Jahre alt, Foto: Annemarie Lenk geb. Vogel, Travemünde, Januar 1945. Annemarie Vogel war mit Stiefmutter und Schwester als „Ausgebombte“ bei Verwandten in Woldegk untergekommen.



Bereits im Herbst 1944 waren deutschlandweit Volkssturm-Einheiten gegründet worden, so auch - wie anschließend belegt - in Woldegk. Am 2. Oktober 1944 erließ Mecklenburgs Gauleiter Friedrich Hildebrandt eine Verordnung, dass in Mecklenburg „alle für einen Einsatz im Volkssturm vorgesehenen Personen listenmäßig“ erfasst werden sollten, zum größten Teil Männer im Alter 50 bis 60 Jahre. /REHMER, STRASEN 2011, S. 340/

„*Ein Volkssturm war gegründet worden, dessen Mitglieder sonntags übten.*“ /SCHÜBLER 2000, S. 119/

„*Der Woldegker Volkssturm ist gestern wiedergekommen. [...]*“ /A. G.: Brief an H. G. vom 18.2.1945/

„*Mein Vater (Hans Teetz 1885 - 1947, V. G.), der Ende 1942 aus gesundheitlichen Gründen von der Wehrmacht entlassen war, wurde im Winter 1944/45 wieder einberufen und als sogenannter Kampfkommandant beim Volkssturm in Woldegk eingesetzt.*“ /DEGE 2000, WL 3 / 2000, S. 26/

Frau Ursula Dege geb. Teetz ist die Tochter von Hans Teetz.

Eines der letzten Fotos von Frau Ursula Dege geb. Teetz (* 24.7.1924 in Woldegk, † 27.12.2013 in Bochum), Archiv Amt Woldegk

Am 29.1.1945 wurde durch das Oberkommando des Heeres (OKH) mit Chef des Generalstabes (Gen St d H) Generaloberst Guderian die Errichtung von „Sperrzonen“ befohlen, u. a. im Raum zwischen dem Oderabschnitt Stettin - (Bad) Freienwalde bis zur Linie Oranienburg - Neustrelitz - Neubrandenburg.

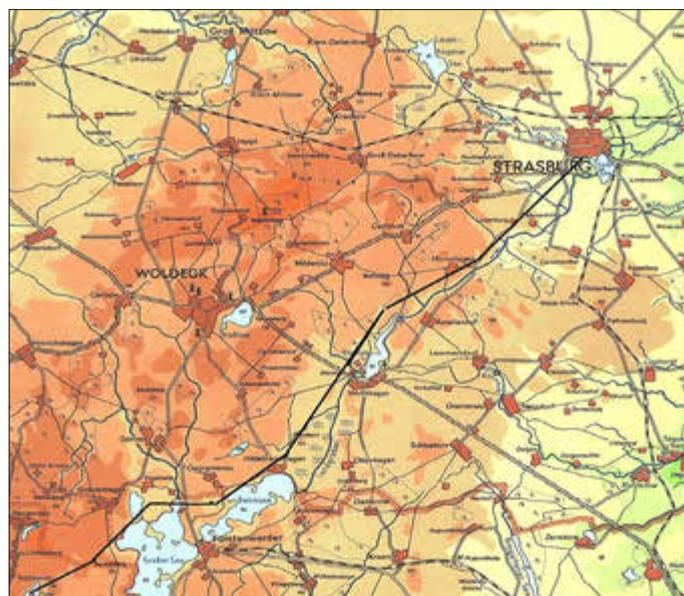
Hauptverbindungsstraßen sollten mit Hindernissen gegen ein Vordringen feindlicher Kräfte blockierbar gemacht werden, natürliche Gegebenheiten (Seen, Wasserläufe, Sumpfbiete ...) zur Anlage von Sperrern genutzt werden. Die Arbeiten sollten unter starkem Einsatz der Zivilbevölkerung durchgeführt werden. Nach Fertigstellung hatte diese Hindernisse der jeweils örtliche Volkssturm zu besetzen und zu bewachen. /ZIMMERMANN 2015, S. 28; OKH/Gen St d H/Op Abt/Abt Ldsbef Nr. 1293/45/



Präzisiert hieß es z. B.: „[...] *Straßen, Wege, Eisenbahnen sind in der ganzen Tiefe (der Sperrzone, d. Autor) und mindestens 500 m beiderseits gegen Panzer und mot. (motorisierte, V. G.) Fahrzeuge zu sperren. [...]*“ /ZIMMERMANN 2015, S. 32; Punkt 2a des genannten „Sperrzonenbefehls“/

In der im Befehl beschriebenen Sperrzone hatten die Militärstraßen folgende Sperr- bzw. Auffanglinien vorgesehen:

- „A-Linie“: zusammenhängende und teils gut ausgebaute Verteidigungslinie auf westlichen Anhöhen des Odertals, genannt „Nibelungenstellung“ /ZIMMERMANN 2015, S. 25/
- „B-Linie“: entlang des Verlaufes der Ucker / Uecker
- „C-Linie“: Sperr- und Auffanglinie im Zuge Lychener, Feldberger bzw. Fürstenwerder'sche Seen, weiter südöstlich Woldegks: Jagenbruch / Landgraben - Haussee Wolfshagen - Abflussgraben des Haussees Richtung Stadtsee Strasburg
- „D-Linie“: Neubrandenburg - Neustrelitz - Fürstenberg, jeweils unter Ausnutzung natürlicher Hindernisse /ZIMMERMANN 2015, S. 51, 54/



Der ungefähre Verlauf (schwarz) der geplanten „C-Sperr- und Auffanglinie“ nahe Woldegks unter Ausnutzung der o. g. Gewässerkette gemäß Übersichtskarte in ZIMMERMANN 2015, S. 72 /KHK NEUBRANDENBURG UND STRASBURG 1976, Ausschnitt/ Bearbeitung: V. Godenschwege Landkarte bitte nicht zu klein abdrucken!

Es folgte der „Festungsbefehl“ des Oberkommandos der Wehrmacht (OKW), Chef Generalfeldmarschall Keitel, der Städte und weitere Ortschaften als feste (bzw. zu befestigende) Verteidigungspunkte einstuft. /ZIMMERMANN 2015, S. 29; OKW/WFSt/Op/Qu 2 Nr. 0850/45, 30.1.1945/

„*Sie (diese Festungen, V. G.) müssen [...] bis zum äußersten verteidigt und gehalten werden [...] Für die Befolgung dieses Befehls sind die in jeder Stadt ernannten Kampfkommandanten persönlich verantwortlich. Handeln sie dieser soldatischen Pflicht zuwider, so werden sie wie alle zivilen Amtspersonen, die*

den Kampfkommandanten von dieser Pflicht abspenstig zu machen versuchen oder gar ihn bei der Erfüllung seiner Aufgabe behindern, zum Tode verurteilt.“ /MAI 1965, Tageszeitung „Freie Erde“ (FE), ca. 1975, Teil 1/

Diese Todesandrohung gegenüber den ernannten Kampfkommandanten bestätigt auch der Erlebnisbericht von Frau Ursula Dege geb. Teetz, die sich an den Inhalt eines Gesprächs mit ihrem Vater Hans Teetz um den 17. April 1945 erinnerte: „[...] Als ich entsetzt fragte, ob denn der Volkssturm die Stadt etwa verteidigen solle, war seine Antwort, dass er alles tun würde, um Blutvergießen zu verhindern.

Auf meinen naiven Vorschlag, den Volkssturm doch einfach aufzulösen, damit die Männer sich mit ihren Familien in Sicherheit bringen könnten, meinte er, das sei zu früh und zu gefährlich, weil sich eine Menge versprengter SS-Leute in der Umgebung aufhielten.

Man würde dann nicht nur ihn, sondern auch die Volkssturmmänner an die Wand stellen.

Ich merkte, wie niedergeschlagen er war und fragte ihn, was er zu tun gedenke. Er sagte, er wolle einige zuverlässige Leute ins Vertrauen ziehen, um zum ‚richtigen‘ Zeitpunkt den Bürgern ‚ein Zeichen‘ zum Verlassen der Stadt zu geben.“ /DEGE 2000, WL 3 / 2000, S. 26/

Der „Festungsbefehl“ hatte für Woldegk und das unmittelbare Umfeld Konsequenzen, die im Detail in der kommenden Fortsetzung im März-Landboten beschrieben werden.

Quellenverzeichnis:

FWU 2015 - FWU - Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH - Grünwald bei München: Medienpaket „Der Verlauf des Zweiten Weltkrieges“, 2015, Grafik 3
FWU 2015.1 - FWU - Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH - Grünwald bei München: Medienpaket „Das Ende des Zweiten Weltkrieges“, 2015, Grafik 6

SCHÜßLER 2000 - Hermann Schüßler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000

H. G.: Brief an A. G. bzw. A. G.: Brief an H. G. - Briefe meiner Eltern Annemarie (A. G.) und Herbert Godenschwege (H. G.) aus den Jahren 1945 bis 1947, auszugsweise veröffentlicht in WL 6 / 2019 bis WL 10 / 2019

LENK 2020 - Annemarie Lenk geb. Vogel: Erinnerungen an Herta, WL 5 / 2020 und WL 6 / 2020

REHMER, STRASEN 2011 - Hans-Joachim Rehmer, Gustav-Adolf Strasen: Mecklenburg-Strelitz 1918 - 1945. Ein Land im Umbruch, Steffen GmbH, 2011

DEGE 2000 - Ursula Dege geb. Teetz, Bochum: Woldegk vor 55 Jahren, WL 3 / 2000 und WL 4 / 2000

ZIMMERMANN 2015 - Wilhelm Zimmermann: Fürstenwerder 1944 / 45. Kriegsergebnisse in einer uckermärkischen Idylle, Arbeiten des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e. V., Band 5, Neuauflage Prenzlau 2015

KHK NEUBRANDENBURG UND STRASBURG 1976 - VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha / Leipzig: Kreishandkarte Stadt und Landkreis Neubrandenburg und Kreis Strasburg, Maßstab 1 : 100000, Redaktionsschluss Januar 1976

MAI 1965 - Joachim Mai: Vom Narew bis an die Elbe. Erinnerungen sowjetischer Kriegsteilnehmer der 2. Belorussischen Front, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1965, auszugsweise in der FE 1975 in acht Fortsetzungen als: Das Kriegsende in Vorpommern und Mecklenburg

Volker Godenschwege

Gedenkstein für die zivilen Todesopfer des Zweiten Weltkrieges und der ersten Nachkriegszeit

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Woldegker Landboten,

Ende Januar 2025 wurde mit dem Anbringen der Acrylplatte an einen Findling vor der Kapelle des Stadtfriedhofs ein Gedenkstein für die zivilen Woldegker Todesopfer des Zweiten Weltkrieges und der ersten Nachkriegszeit fertiggestellt. Er soll - so die Inschrift - „In mahnendem Gedenken an die annähernd 400 zivilen Todesopfer - ausländische Zwangsarbeiter, Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und

Einheimische - die während des Zweiten Weltkrieges und der ersten Nachkriegszeit durch Mord, kriegerische Gewalt, eigene Hand, Hunger, Entbehrungen oder seuchenartig auftretende Erkrankungen starben und auf diesem Friedhof begraben sind.“ erinnern.



Foto: Thomas Schröder, Steffen-Media, Friedland, 23.1.2025

Bei Nachforschungen zu meiner Dokumentation „Dieser unseelige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“ über das Ende des Zweiten Weltkrieges in Woldegk habe ich u. a. versucht, die Liste der Zivilisten, die 1945 in den letzten Kriegstagen und der ersten Nachkriegszeit in und um Woldegk ums Leben kamen, zu vervollständigen. Stellvertretend für die vielen zivilen Opfer sei an dieser Stelle an das tragische Schicksal einer Flüchtlingsfamilie erinnert, das in vier Sterbeurkunden des Standesamtes Woldegk in nüchternem Amtsdeutsch dokumentiert ist.

Unter den vielen Flüchtlingen, die Anfang 1945 vor der heranrückenden Ostront ihre Heimatorte in den damaligen deutschen Ostgebieten verließen, waren auch die 24-jährige Else P., ihre 49-jährige Mutter Margarete S. und ihr einjähriger Sohn Wulf-Dietrich P. Wie sie den ca. 350 km langen Weg bei Winterwetter von Schmellau im Kreis Karthaus (unmittelbar westlich von Danzig) im ehemaligen Westpreußen in das Umland Woldegks zurücklegten, mit Pferdewagen, einer Mitfahrgelegenheit oder zu Fuß, ist nicht überliefert. Else P. muss hochschwanger gewesen sein, denn am 13. März 1945 brachte sie in Mildnitz ihre Tochter Gertraude zur Welt.

Am 12. März 1945 starb im Woldegker Ausbau Friedrichshöh ihr kleiner Sohn Wulf-Dietrich an einer nicht genannten Todesursache. Oft litten die im Winter und beginnendem Frühjahr 1945 zu Tausenden auch durch Woldegk ziehenden Flüchtlinge an Erschöpfung, Schwäche, Erkrankungen der Atemorgane oder des Verdauungsapparates. Die letztgenannten Daten scheinen sich zu widersprechen, könnten aber vielleicht so zu erklären sein, dass die Großmutter Margarete S. mit ihrem Enkel weiterziehen musste und ihre hochschwangere Tochter Else in Mildnitz in sicherer Obhut glaubend verließ. Falls die beiden Frauen getrennt waren, müssen sie sich wiedergefunden und mit der neugeborenen Gertraude bis Kriegsende in der Umgebung von Woldegk aufgehalten haben bzw. hierhin zurückgekehrt sein, denn für den 30. April 1945 vermelden zwei Sterbeurkunden den Tod der zwei Frauen durch Suizid im Woldegker Gehöft Düppel (in der Nähe der heutigen Landesstraße nach Friedland bei den sogenannten Pasenower Tannen). Was mag ihnen außer dem Tod des Sohnes bzw. Enkels zuvor noch an schrecklichen Dingen widerfahren sein?

Aber, werte Leserinnen und Leser des Landboten, es kommt noch schlimmer. Am 17. Juni 1945 - so steht es in einer weiteren Sterbeurkunde - starb im Woldegker Krankenhaus im Alter von nur drei Monaten Gertraude P. „an den Folgen einer Halschnittwunde“!

Bleibt mir, noch zu ergänzen, laut dem im Archiv des Amtes Woldegk befindlichen Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs, wurden die sterblichen Überreste der beiden Frauen vermutlich erst im Jahr 1946 „überführt vom Düppel nach Woldegk“ und dort in einem gemeinsamen Grab bestattet.

Über die Grabstätten der beiden Kinder gibt es keine Überlieferung.

An das entsetzliche Schicksal dieser vier Menschen und weiterer annähernd 400 Zivilisten, die während bzw. infolge des Zweiten Weltkrieges ums Leben kamen, soll diese Tafel erinnern. Zu einem größeren Teil handelt es sich um aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten geflohene Menschen. Die meisten wurden namenlos auf dem Woldegker Friedhof beerdigt. Ihre Gräber waren oftmals schon nach wenigen Jahren vergessen, sie befanden sich hauptsächlich in den Grabfeldern (von der Prenzlauer Chaussee kommend) links bzw. rechts des Hauptweges. Auf letzteres Grabfeld schaut man beim Blick vom Gedenkstein vor der Friedhofskapelle in Richtung Prenzlauer Chaussee.

Zu den ab Kriegsende bis zum Ende des Jahres 1946 in der Stadt standesamtlich beurkundeten fast 300 zivilen Toten durch Typhus, Diphtherie und andere seuchenartige Erkrankungen kommen eine unbekannte Anzahl ausländische, hier verstorbene Zwangsarbeiter; bis Kriegsende knapp 30 registrierte, in der Stadt gestorbene Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten; noch während des Krieges erste Typhus- oder Diphtherie-Tote; über 20 durch unmittelbare Kriegs- bzw. Gewalteinwirkung (u. a. Bomben, Tieffliegerbeschuss, Großbrand Woldegks, Erschießung) ums Leben Gekommene sowie 49 amtlich beurkundete Selbstmorde in der Stadt bzw. auf der Feldmark. In der Gesamtheit also etwa 400 Zivilisten, nur in der Stadt und ihrem engsten Umfeld!

Man muss wohl wegen einer ungewissen Dunkelziffer wahrscheinlich noch weit mehr zivile Todesopfer annehmen, da bei allen eben aufgezählten Personengruppen die Eintragungen der Sterbebücher des Standesamtes Woldegk nicht vollständig erscheinen und es wegen des völligen Chaos' des Krieges und der ersten Nachkriegszeit auch nicht sein können.

So sind laut Beerdigungs-Hauptbuch des Stadtfriedhofs in den oben genannten Grabfeldern im Zeitraum Ende April 1945 bis Jahresende 1946 etwa 250 zivile, zumeist ortsfremde Nachkriegs-Opfer begraben worden, darunter mindestens 50, deren Tod in den durchgesehenen Sterbebüchern 1945 - 1952 des Standesamtes Woldegk jedoch nicht beurkundet worden ist. (Die einheimischen Woldegker Kriegsoffer sind in der Regel in ihren jeweiligen Familiengräbern in anderen Grabfeldern beerdigt worden.)

Außerdem muss man davon ausgehen, dass nicht alle Toten gefunden oder geborgen wurden, manche blieben an Ort und Stelle ohne Feststellung der Identität begraben und wurden nicht auf den Stadtfriedhof umgebettet. Bei etlichen Verstorbenen wurde die Todesursache nicht ermittelt oder war nicht mehr feststellbar.

Da bei der Ermittlung der Namen aller Kriegsoffer keine Vollständigkeit zu erlangen war, wurde auf die Aufzählung der bekannten Namen bewusst verzichtet und die Ausführung der Gedenktafel schlicht gehalten.

Veröffentlicht im Nordkurier las ich vor einiger Zeit in der Ansprache von Frau Ulrike Rosin, Thomsdorf, anlässlich der Neugestaltung des Mahnmals zur Erinnerung an die Kriegsoffer des Ortes sinngemäß diesen Satz: *„Wir wollen sowohl die Erinnerung an die Opfer aufrechterhalten als auch unseren Wunsch zum Ausdruck bringen, dass nie wieder ein in Stein gehauenes Gedenken für Kriegsoffer nötig sein werde.“*

Diesen hier ausgesprochenen Wünschen schließe ich mich voll und ganz an.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Ernst-Jürgen Lode, ehemaliger Bürgermeister, und Herrn Tony Hyna, Bürgermeister, die das Projekt Gedenkstein unbürokratisch befürworteten; Herrn Waldemar Wendland, der den Findling kostenlos zur Verfügung stellte, zum Friedhof transportierte und gemeinsam mit Herrn Klaus-Peter Asmus vor der Friedhofskapelle punktgenau absetzte; Herrn Frank Israel vom Stadtbauhof, der anschließend kleinere „Flurschäden“ um den Findling beseitigte; den Damen und Herren von Steffen-Media, Friedland, die die Acrylplatte bedruckten und Herrn Thomas Schröder, der die Tafel lieferte und anbrachte sowie Herrn Dirk Erbe, Friedhofsverwaltung Amt Woldegk, der mit großem Engagement organisatorisch alle genannten Arbeiten koordinierte und vorantrieb.

Volker Godenschwege

Churchill - de Adelige mit de Zigarr

Winston Churchill is een von de bedüdensten Politikern von'n 20. Jahrhunnert! Vör runn 150 Jöhren is he as Sproß von een Aristokratenfamilie up uns' Welt kamen.

Besünners in Erinnerung blewen siene bemerkenswerte Zitate un legendäre Gesten as britischen Premierminister.

Sien Vadder wier de angesehene Torypolitiker Lord Randolph Churchill, een Nachfahr von'n iersten Duke of Marlborough. Siene Mudder, Jennie Jerome, stammte ut een wohlhabenden amerikanischen Familie.

Mit de School harr dat Churchill nich so dull - he bleew mihrfach sitten! Later kem he in de Offiziersakademie Sandhurst. Twüschen 1895 un 1901 nehm he as Offizier an fief Kolonialkriegen von dat britische Empire deel. Dunn is he in Südafrika 1899 as Kriegsberichterstatter infungen un inspunnt worden. Doch em gelang de spektakuläre Flucht un Churchill kührte as Held nah Großbritannien torügg!

Dunn güng he in de Politik, toierst in de Konservativen Partei, später in de Liberalen Partei, wur he wichtige Ämter oewernehm. Nahdem 1915 de Dardanellen-Feldzug, denn Churchill in de Gäng bröcht hett, scheitert is, wūr he ut de Regierung drängt!

1924 tred he wedder in de Konservativen Partei in un wūr to'n Schatzkanzler ernenn. Richtig in Fohrt kem he wedder nahdem Hitler mit Nazidütschland de westlichen Alliierten angräpen hett!

In dissen extremen Krise formte Churchill dat Schicksal mit siene entschlossenen Führung un Räden, dee de britische Moral stärkten. He säd an'n 13. Maimaand 1940: „Ich habe nichts zu bieten als Blut, Mühsal, Tränen und Schweiß!“.

As unerbittlichen Gägner von'n Nationalsozialismus föhrte he Großbritannien dörch een von de düstersten Stunden von'n Krieg. Sien Maut un dat Dörrhollvermoegen makten em to een Symbol von'n Wedderstand gägen Hitlerdütschland.

Siene engen Beziehungen mit de USA bröchten de Bildung von de „Großen Allianz“. Churchill wier mit Roosevelt un Sowjetführer Joseph Stalin Oberbefehlshaber von de Alliierten.

To sien Markenteiken gehörten een Zigarr in sien Mund un dat Siegesteiken „V“ för Victory. Af Sommer 1941 makte he de Geste för Frieheit un Demokratie bie fast allen Upräden.

In een Rääd in'n Lenzmaand 1946 in Fulton (USA) analysierte he de tonähmende Spaltung twüschen denn Westen un de Sowjetunion mit denn prägenden Begräap „Eiserner Vorhang“. Dormit hett de „Kalte Krieg“ anfungen, dee ierst 1991 beenn't wūr.

1953 wūr he adelt un he bekam denn „Nobelpreis für Literatur“ för siene Memoiren un historischen Warken, dorünner dat sößbännige Book „The Second World War“.

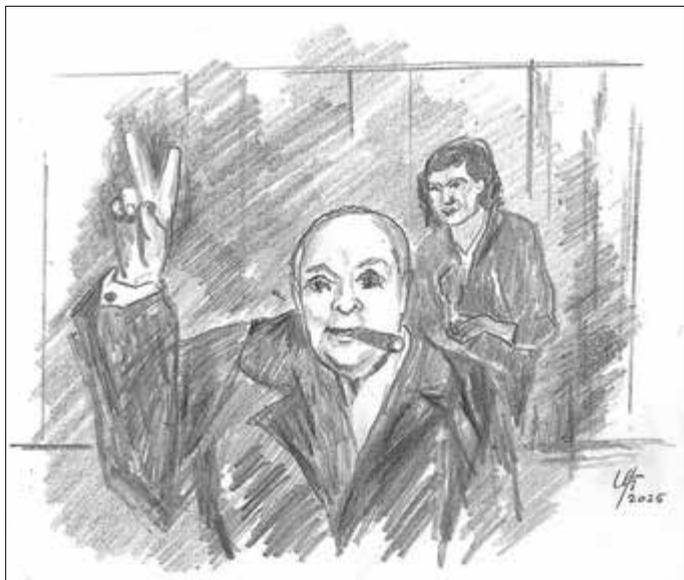
Sir Winston Churchill is an'n 24. Januarmaand 1965 in'n Öller von 91 Jöhren storben.

De Senner BBC wählte em 2002 in een Ümfrag to denn gröttsen Briten von de Geschicht - dat is woll wahr!

Uwe Schmidt. Niegenbramborg



Uwe Schmidt, privat Churchilldenkmal, London



Uwe Gloede, Maler und Zeichner Insel Poel

Frauentag

in der

BLUMENLIEBE

Inh. Bettina Marquardt

Samstag, den 08.03.25 von 8 - 16 Uhr

Happy Frauentag

Floristikfachgeschäft

Markt 4 · 17348 Woldegk · Tel. 03963/221034 · www.blumenliebe-woldegk.de

IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 23 bis 28.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
 Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.
 Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.

LINUS WITTICH Medien KG

UDO PASEWALD
 Tel. 0171/971 57-39 • u.pasewald@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

meinort.app/download

#großartig hören unsichtbare Lautsprecher

*Fast unsichtbare Technik
verstärkt Sprache,
streamt Musik und
telefoniert über
Lautsprecher vor
dem Trommelfell*

Thomas Kasan,
Hörakustiker und Augenoptikermeister
Wander Optik und Akustik

**Jetzt testen:
Micro-Hörsysteme
von
Wander-Akustik!**

PHÖNAK
life is on

3x in NEUBRANDENBURG
Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
 Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

-Anzeigenteil-



“ Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,

*Beginn der
Ewigkeit*

Foto: pixabay.com

Danke

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war.
Wir sind alle stolz und dankbar für die vielen und wunderschönen Jahre voller
Liebe, Zuneigung und Harmonie die wir alle mit ihm verbringen durften.

Gerhard Möck

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für
die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld-
und Blumenspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte bedanken.

Besonderer Dank gilt Pastorin Frau Rohde-Schäper, Blumenliebe, Firma Trinks,
GWW Woldegk, AWO Woldegk und dem Bestattungshaus Lehmann.

Im Namen aller Angehörigen

Elke Möck und Familie

Pasenow, im Januar 2025



seit 1996
Bestattungen Lehmann
„würdevoll und einfühlsam“

24 h



**(03963)
21 28 10**



**Anne
Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

Traueranzeigen

„Es wird nie der richtige Tag sein, es wird nie der richtige Zeitpunkt sein. Es wird nie alles gesagt sein und es wird immer zu früh sein. Und doch wird irgendwann der Moment kommen, in dem wir schweren Herzens eine Hand loslassen müssen, ohne einen richtigen Abschied nehmen zu können. Jedoch lassen wir nie den Menschen daran los, denn mit seinen hinterlassenen Spuren bleibt er für immer im Herzen.“ Jeder Einzelne weiß, wie schwer es ist, von einer geliebten Person Abschied zu nehmen. Und jeder Einzelne weiß ebenso, wie schwierig es ist, die passenden Worte für das Lebewohl zu finden. Gerne berät Sie LINUS WITTICH zu Ihrer persönlichen Beileidsbekundung.



In schweren Stunden...

Verlässliche Hilfe in den schwierigsten Stunden

Unmittelbar nach dem Tod eines Verwandten stürzt auf die Hinterbliebenen sehr viel herein. In ihrer Trauer ist die Familie in dieser Situation meist überfordert. Umso wichtiger ist jetzt professionelle Hilfe von außen. Der wichtigste Helfer in den folgenden, schwierigen Tagen ist der Bestattungsunternehmer. Er ist nicht nur für die Beerdigung maßgebend. Darüber hinaus unterstützt er beim Schalten von Traueranzeigen, bei der Koordination mit Pfarrer und Kirche, er berät bei der Gestaltung der Trauerkarten und erledigt auf Wunsch die wichtigsten Behördengänge. Somit koordiniert und regelt er wie selbstverständlich viele Dinge. Zögern Sie nicht lange, im Trauerfall den Bestatter zu Rate ziehen. Je früher er sich kümmert und alle notwendigen Schritte einleitet, desto eher können Familie und Verwandte sich der wichtigen Trauerarbeit, die nun ansteht, voll und ganz widmen. Bestatter sind in ausnahmslos allen Fragen zum Trauerfall kompetente Berater, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr
**Bestattungshaus
Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen...

Carmen Christoph

geb. Lippke
* 11.07.1965 † 23.01.2025

Ich danke allen, die mit mir mitgeföhlt
haben und ihre Anteilnahme auf
vielföhltiger Weise zum Ausdruck brachten.

In tiefer Trauer
dein Thomas

Hildebrandshagen, im Februar 2025

*Das, was einen Menschen unvergessen macht,
sind seine Taten und die liebevollen Geschichten,
die es von ihm gibt.*

Danke sagen wir allen für die Begleitung auf dem letzten Weg meiner Ehefrau, unserer Mama, Oma und Uroma

Marianne Reichard

Danke für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben, für die Umarmung, wenn Worte fehlen, für die Blumen, Karten und Geldspenden, für alle Zeichen der Verbundenheit.

Ein besonderer Dank gilt:
der Praxis von Frau Dipl.-Med. Ehlert und ihrem Team der Palliativstation Neubrandenburg, insbesondere Pfleger Micha den Johannitern aus Woldegk, die sie im letzten Jahr begleitet haben, dem Bestattungshaus Sandra Filinski aus Friedland, dem Blumenhaus Scharff aus Friedland, der Trauerrednerin Frau V. Schaldach.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Dieter Reichard

Neu-Schönbeck, im Januar 2025

JOBS

IN IHRER REGION



Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Weitere
Stellen
finden Sie
online

Wasser- und Bodenverband „Landgraben“

-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
-Der Verbandsvorsteher-



Der Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Landgraben“ in Friedland schreibt die Stelle der/des

Gewässer- und Projektsachbearbeiterin/(s) (m/w/d)

zum **01.06.2025** aus. Die Stellenbeschreibung mit den Aufgaben und den persönlichen Voraussetzungen ist auf der Homepage des Wasser- und Bodenverbandes „Landgraben“ - www.wbv-landgraben.de - unter der Rubrik „Aktuelles“ einzusehen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **05.03.2025** einzureichen beim
Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ · Salower Str. 39 · 17098 Friedland

Kosten, die mit der Bewerbung verbunden sind, können nicht erstattet werden.

gez. Joachim Jünger
Verbandsvorsteher

Karriere im SHK Handwerk

Wenn es um den Beruf geht, wünschen sich viele junge Menschen eine abwechslungsreiche und zukunftssichere Tätigkeit, die eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielt. Eine Karriere in der SHK-Branche kommt dem entgegen. Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erwerben Auszubildende umfassende Kenntnisse in der Installation, Wartung und Reparatur moderner Systeme. Anlagenmechaniker sind „Helden der Energiewende“, sie tauschen

fossile gegen erneuerbare Energien. Nach der Ausbildung stehen zahlreiche Karrieremöglichkeiten offen. Fachkräfte können sich auf bestimmte Bereiche wie erneuerbare Energien, Lüftungstechnik oder Smart Home spezialisieren. Zudem bieten Weiterbildungen zum Meister, Techniker oder Energieberater Aufstiegschancen. Selbstständigkeit ist eine weitere Option, da qualifizierte SHK-Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt sind. Die Branche verspricht langfristige Sicherheit und Innovationen. djd p_73970

behrens & co. greifswald

GÜTERVERKEHR · KRANTRANSPORTE · SPEDITION

Gesucht werden 2 - 3

Berufskraftfahrer m/w/d

für den Güternahverkehr

Wir fahren Stückgut für Emons GmbH Standort Neubrandenburg.

Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse CE, BKF-Qualifikation
- ADR-Schein von Vorteil

Wir bieten:

- Festanstellung • eigenen LKW
- betrieblich finanzierte Weiterbildung
- entsprechende Vergütung/Spesen
- gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag

Auch gerne Rentner die sich FIT fühlen.
Niederlassung: Gartenstraße 38 • 17039 Neverin
Mail: behrens-hgw@web.de • 0172-2417602

BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH

Wir suchen für unsere markenfreie Nutzfahrzeugwerkstatt in Neubrandenburg einen

Kfz-/Bau-/Landmaschinen - Mechatroniker (m/w/d)

zur sofortigen oder späteren Festanstellung.

Voraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Einsatzbereitschaft und Motivation
- Spaß am reparieren
- Selbstständiges Arbeiten

Wir bieten:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- entsprechende Vergütung
- kleines Werkstattteam
- personelle Weiterbildung
- technische Schulungen

Bewerbungen an:
BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH
Warliner Str. 19, 17034 Neubrandenburg
bks@bksnb.de

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Bildungsurlaub: Ein Weg zum lebenslangen Lernen

(djd). Mit dem Bildungsurlaub fördert der Staat die Initiative von Angestellten zum lebenslangen Lernen. Denn in der sich verändernden Gesellschaft werden immer wieder neue technische, organisatorische oder kommunikative Kompetenzen gefordert, um am Puls der Zeit zu bleiben. Der Bildungsurlaub ist eine gesetzlich geregelte, bezahlte Freistellung im derzeitigen Job, um sich weiterzubilden, auch berufsfremd. "Es gibt eine große Vielfalt an Kursen – von Sprachtrainings bis zu Seminaren zu Klimawandel, IT oder Stressbewältigung", erklärt Simone Singer von www.bildungsurlaub.de. Auf dieser Seite können sich Interessierte aus mehr als 14.000 Veranstaltungen von mehr als 500 anerkannten Bildungsträgern die passende aussuchen.



Foto: djd/Egcom/Jacob Lund/Shutterstock

Mobile Jobsuche einfach & schnell



Erscheinungsdauer print:

Einmalig

Erscheinungsdauer online:

30 Tage

Erscheinungstermin:

Frei wählbar

i.d.R. wöchentliche Erscheinung

Anzeigenschluss:

Es gelten unsere

regulären

Anzeigenschlüsse



Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow



1.

Einfach
Stellenangebot
im Wunschgebiet
schalten



2.

Onlineauftritt im
PDF-Format dazu



3.

auf jobs-regional.de
gefunden werden

ENRICO KOMNING

**AM 23. FEBRUAR
BEIDE STIMMEN**

AfD

**FÜR EINEN
POLITIKWECHSEL!**

-Anzeigentheil-

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www. **Umzug-2000.de** Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

**Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99**

**Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de**

Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

STARTE INS NEUE JAHR MIT DEINEM TRAUMWAGEN!

**MwSt*
GESCHENKT**

T-Roc GOAL 1.0 TSI OPF 85 kW (115 PS) 6-Gang

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,1-5,7; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 139-131; CO₂-Klasse: E-D

Ausstattung: Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Ganzjahresreifen auf LM-Räder, Travel Assist, Side Assist, Lane Assist, Park Assist, Multifunktionslenkerkrad, Telefonschnittstelle, u.v.m.

Aktionspreis: 27.950,00 €
inkl. Überführungskosten



**SIE SPAREN
5.555,-€**



Tiguan Goal 1.5 eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,7-6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 153-140; CO₂-Klasse: E

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Lane Assist, Travel Assist, Side Assist, Abstandstempomat, Ganzjahresreifen auf LM-Räder, Park Assist, Multifunktionslenkerkrad beheizt, Sitzheizung vorn, Telefonschnittstelle, Klimaautomatik u.v.m.

Aktionspreis: 38.890,00 €
inkl. Überführungskosten

**SIE SPAREN
7.380,-€**

Golf Goal 1.5 TSI OPF 85 kW (115 PS) 6-Gang

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,9-5,3; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 134-121; CO₂-Klasse: D

Ausstattung: Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Ganzjahresreifen auf LM-Räder, Multifunktionslenkerkrad beheizt, Lane Assist, Travel Assist, Abstandstempomat, Sitzheizung vorn, u.v.m.

Aktionspreis: 28.250,00 €
inkl. Überführungskosten

**SIE SPAREN
5.400,-€**



Fahrzeugaufbildungen zeigen Sonderausstattungen. Angebot gültig bis zum 31.03.2025. Stand 01/2025.
* Entspricht einem Nachlass von 15,97% vom Bruttoverkaufspreis, auf ausgewählte Modelle.

ODER EINEM GEBRAUCHTEN ...

1,99%
Finanzierungsaktion**



VW Arteon Shooting Brake 2.0 TDI DSG R-Line 4Motion TDI 147 kW (200 PS)
EZ 03/2024, 18.309 km, urspr. UVP des Herstellers: 65.925,00 €.

Ausstattung: IQ.LIGHT - LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe vorn und hinten, Spurhalteassistent, Anhängervorrichtung mechanisch schwenkbar und elektrisch auslösbar, Climatronic (3-Zonen) Navigationssystem "Discover Pro", u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.
Fahrzeugpreis: 39.900,00 €
Anzahlung: 6.600,00 €
Nettodarlehensbetrag: 33.300,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %

Effektiver Jahreszins: 1,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 23.655,33 €
Gesamtbetrag: 35.559,33 €
48 mtl. Finanzierungsraten à 248,00 €*



ID.3 Pro 150 kW (204 PS)
EZ 11/2023, 19.059 km, urspr. UVP des Herstellers: 46.730,00 €.

Ausstattung: Multifunktionslenkerkrad beheizbar, Vordersitze beheizbar, Navi "Discover Pro", "Dynamic Light Assist", CCS Ladedose, Wärmepumpe, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer LED-Rückleuchten mit dynamischer Blinkleuchte, Telefonschnittstelle "Comfort" mit induktiver Ladefunktion, Leichtmetallräder 7,5 J x 18 in Schwarz, Klimaanlage 2-Zonen, u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.
Fahrzeugpreis: 29.900,00 €
Anzahlung: 3.300,00 €
Nettodarlehensbetrag: 26.600,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 0,99 %

Effektiver Jahreszins: 0,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 19.594,31 €
Gesamtbetrag: 27.514,31 €
48 mtl. Finanzierungsraten à 165,00 €*

**Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Fahrzeugaufbildungen zeigen Sonderausstattung. Gebraucht- und Jahreswagen sind nur begrenzt verfügbar. Gültig bis zum 31.03.2025. Stand 01/2025. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum



Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk (Händler) · Tel.: 03973 / 20 70 0 Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk (Service) · Tel.: 03963 / 25 62 0
Gewerbehof 11 · 17087 Altentreptow (Service) · Tel.: 03961 / 25 90 0